



Konzept ab Schuljahr 2026/27

Nachhilfeunterricht von Schülerinnen und Schülern für Schülerinnen und Schüler

Jahrgangsstufen 5 (2. Halbjahr) bis 10 in den Fachbereichen Deutsch, Mathematik, Englisch, Französisch, Latein

1. Durchführung	ab 2.11.2026
G. Rentz	Gesamtkoordination, Konzept, Auswahl der Seniors, Einführungsveranstaltung für Seniors, Eltern-, Schüler- und Lehrerkommunikation, Öffentlichkeitsarbeit und Homepage, Gruppenzuteilungen, Stundenplan, Konfliktmanagement
D. Bonnemeier	Raumplanung
M. Wirth	Beratung der Seniors im Fachbereich Mathematik, Beratung der Gesamtkoordination, Raumplanung, Kontrolle geplanter Zahlungsein- und -ausgänge
M. Gawlick	Fachberatung der Seniors, Beratung der Gesamtkoordination
M. Baumgart	Fachberatung der Seniors, Beratung der Gesamtkoordination, Prozessevaluation
Dr. R. Dammer	Fachberatung der Seniors, Beratung der Gesamtkoordination
M. Neuberth-Agbamaté	Fachberatung der Seniors, Beratung der Gesamtkoordination
Stand	20.10.26
Ersetzt	Konzept und Formulare „Schüler helfen Schülern“ (Fassung 2022–2024)
Anlagen	A1 Anmeldung · A2 Elternvereinbarung · A3 Vereinbarung Nachhilfelehrkräfte · A4 Eingangs- und Beobachtungsbogen · A5 Evaluationsbogen Prozess · A6 Feedbackbogen Seniors · A7 Stundennachweis



Konzept ab Schuljahr 2026/27

1 Ausgangslage, Ziele und Grundidee

„Goethes Study Buddies“ (bis zum Schuljahr 2025/26 unter dem Namen „Schüler helfen Schülern“) besteht an der Goethe-Schule seit 2017 als kostenpflichtiges Nachhilfeangebot der Mittelstufe in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik. Aus Perspektive der Koordinatoren für die Erprobungsstufe und für individuelle Förderung, Rückmeldungen der Elternschaft und Klassenleitungsperspektive in der Erprobungsstufe ist ein früheres Einsetzen des Angebots ab Jahrgang 5.2 und eine Abdeckung der 2. Fremdsprache ab Jahrgang 7 wünschenswert. Darüber hinaus soll die Finanzierung überarbeitet und eine niederschwellige Evaluationsstruktur integriert werden.

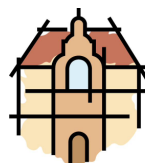
Begriffe: Die unterrichtenden Schülerinnen und Schüler werden im Konzept als **Seniors** bezeichnet (Lehrende, im Konzept auch Nachhilfelehrkräfte), die Schülerinnen und Schüler, die an der Nachhilfe teilnehmen, als **Juniors** (Lernende). Seniors sind mindestens zwei Jahrgangsstufen weiter als die Juniors, die sie betreuen.

1.1 Ziele

- Frühe Förderung: Lernrückstände werden dort aufgefangen, wo sie entstehen – beginnend im 2. Halbjahr der Jahrgangsstufe 5
- Anlegen von alternativen Lernstrategien zur Entlastung von Klassenarbeiten und Mitarbeit im Unterricht.
- Vollständige Abdeckung der Hauptfächer: Deutsch, Mathematik, Englisch sowie – ab Jahrgangsstufe 7 – Französisch und Latein als zweite Fremdsprache. Hier besteht immer eine fachliche Rückkopplung an die Fachberatenden.
- Verlässlichkeit: Ein bezahlter Termin ist ein verbindlicher Termin. Ausfälle sind die Ausnahme und werden nachgeholt.
- Tragfähige Kalkulation: Jede unterrichtende Schülerin und jeder unterrichtende Schüler erhält mindestens 10,00 € pro durchgeführtem Termin – unabhängig von der Gruppengröße.
- Wirksamkeitsnachweis: Eingangsdiagnostik (Zensur und ggf. Problemstellung) und Abschlussevaluation zeigen nach einem Halbjahr, ob die Maßnahme erfolgreich ist.
- Doppelter Bildungsertrag: Die Juniors erhalten fachliche Förderung, die Seniors erwerben Verantwortungs-, Erklär- und Selbstorganisationskompetenz und erhalten dafür eine Zeugnismerkung zu außerunterrichtlichem Engagement.

1.2 Grundidee

- Kleingruppen mit maximal vier Juniors derselben Jahrgangsstufe werden im Regelfall von einem Tandem aus zwei Schülerinnen bzw. Schülern geleitet, die mindestens 2 Schuljahre älter bzw. zwei Klassenstufen weiter sind.
- Die Nachhilfe findet einmal wöchentlich für 60 Minuten in den Räumen der Goethe-Schule statt.
- Die Gruppen werden zu jedem Halbjahr neu gebildet; jede Anmeldung gilt für genau ein Halbjahr und ist innerhalb dieses Halbjahres verbindlich.
- Die Nachhilfe findet in Präsenz statt.
- Die Nachhilfe ist keine Hausaufgabenbetreuung.



Konzept ab Schuljahr 2026/27

2 Zielgruppe, Fächer und Jahrgangsstufen

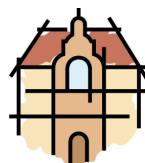
2.1 Angebotsmatrix

Das Angebot richtet sich an Schülerinnen und Schüler der Erprobungs- und Mittelstufe mit Förderbedarf in den Hauptfächern. Eine Anmeldung ist für maximal zwei Fächer möglich.

Jahrgangsstufe	Deutsch	Mathematik	Englisch	Französisch	Latein
Jg. 5 – nur 2. Halbjahr	✓	✓	✓	–	–
Jg. 6	✓	✓	✓	–	–
Jg. 7 – 10	✓	✓	✓	✓	✓

2.2 Anmeldung und Aufnahme

- Klassenleitungen und Eltern der SchülerInnen mit Zensuren ab 4- werden von der Gesamtkoordination über das Angebot informiert.
- Die Anmeldung erfolgt durch die Erziehungsberechtigten online über einen Link. Der Link wird den Erziehungsberechtigten durch die Gesamtkoordination rechtzeitig per E-Mail zugesendet. Die Online-Anmeldung enthält die Angaben des Anmeldebogens (Anlage A1).
- **Anmeldefristen:** Zum 1. Halbjahr endet die Anmeldefrist eine Woche vor den Herbstferien, zum 2. Halbjahr zwei Wochen vor der Ausgabe der Halbjahreszeugnisse.
- Im Anmeldebogen sind verbindlich mindestens zwei mögliche Termine mit Blick auf gerade und ungerade Wochen an zwei verschiedenen Wochentagen anzukreuzen, bei Nichtbeachtung dieser Vorgabe wird die Anmeldung nicht berücksichtigt.
- Die Koordination bestätigt die Aufnahme per E-Mail an die Erziehungsberechtigten und über Teams im Kanal mit dem unterrichtenden Senior an das Kind. Erst danach wird der Vertrag (Anlage A2) unterschrieben zurückgegeben und der Pauschalbetrag überwiesen.
- Übersteigt die Nachfrage in einem Fach das Angebot an Nachhilfelehrkräften, entscheidet die Gesamtkoordination nach folgenden Kriterien:
 1. Dringlichkeit des Förderbedarfs nach Rückmeldung der Fachlehrkraft,
 2. Passung zu einem bereits gebildeten Termin,
 3. Anmeldezeitpunkt.
- Die Teilnahme ist nach erfolgreicher Anmeldung für das gesamte Halbjahr verbindlich.
- Das Angebot ist nicht BuT-fähig. Finanzielle Unterstützung finanziell belasteter Elternhäuser ermöglicht der Förderverein der Goethe-Schule nach Rücksprache, vgl. 6.7.
- Bei wiederkehrendem Fehlverhalten oder mangelnder Kooperation wird der Vertrag von Schulseite nach Rücksprache mit den Erziehungsberechtigten gekündigt.



Konzept ab Schuljahr 2026/27

3 Organisationsform: Gruppen, Konstellationen, Termine

3.1 Gruppenbildung

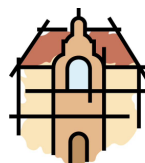
Ein Tandem aus zwei Seniors für eine Lerngruppe von bis zu vier Juniors. Je nach Terminlage, Fach und Jahrgangsmischung sind abweichende Konstellationen zulässig, sofern der Betreuungsschlüssel eingehalten wird (Abschnitt 6.4).

Konstellation	Seniors	Juniors	Verhältnis (Juniors je Lehrkraft)	Einsatz
K1	2 (Tandem)	4	2,0	Regelfall, gleiche Klasse
K2	2 (Tandem)	3	1,5	Regelfall, gleiche Jahrgangsstufe
K3	1	2–3	2,0–3,0	in begründeten Ausnahmen (fehlende Seniors, 2. Fremdsprache, Termine)
K4	2 (Tandem)	2	1,0	nur mit Zustimmung der Gesamtkoordination (Ausgleichsfonds)
K5	1	1	1,0	in begründeten Ausnahmen (fehlende Seniors, 2. Fremdsprache, Termine)

Fällt eine Gruppe im laufenden Halbjahr unter zwei Juniors, wird sie mit einer anderen Gruppe zusammengelegt oder von nur einer Lehrkraft weitergeführt. Über die Änderung entscheidet die Gesamtkoordination in Kooperation mit dem Verantwortlichen für Finanzplanung, Hr. M. Wirth. Die betroffenen Familien werden entsprechend informiert.

3.2 Termine und Zeitraster

- Die Nachhilfe findet für jedes angemeldete Fach einmal wöchentlich für 60 Minuten statt.
- Zeitraster: Montag bis Freitag, jeweils ab 13.30 Uhr (im Anschluss an die 6. Stunde), 14.30 Uhr oder 15.30 Uhr. Der Termin im Anschluss an die 6. Stunde wird bevorzugt gelegt.
- Ort: Räume der Goethe-Schule. In Absprache mit allen Beteiligten sind einzelne Termine als Videokonferenz über Teams möglich, allerdings ist ein dauerhaft digitales Format nicht vorgesehen.
- Pro Halbjahr werden im Mittel 12 Termine erteilt; verbindlich zugesagt sind mindestens 10 Termine je Fach. Ferien, Feiertage, bewegliche Ferientage sowie schulische Ganztagsveranstaltungen sind dabei bereits herausgerechnet. Die tatsächliche Zahl schwankt je nach Lage von Ferien, Klausurphasen und Schulveranstaltungen erfahrungsgemäß zwischen 10 und 14 Terminen. Bei Hitzefrei oder früherem Unterrichtsschluss findet die Nachhilfe dennoch statt.



Konzept ab Schuljahr 2026/27

3.3 Halbjahresrhythmus

Zu jedem Halbjahr wird die Maßnahme vollständig neu aufgesetzt: Neue Information, neue Anmeldungen, neue Gruppen, neue Zuordnung der Nachhilfelehrkräfte. Damit werden ggf. Wartelisten abgebaut, Gruppen passgenau nach aktuellem Förderbedarf gebildet und die Belastung der Seniors gleichmäßig verteilt.

Zeitpunkt	Schritt
Zum Halbjahresbeginn	Elternschreiben per E-Mail mit Anmelde-link, Hinweis auf Homepage und Anmeldefrist, Aufruf zur Bewerbung als Nachhilfelehrkraft in Sek I und Sek II
bis Anmeldeschluss (1. Hj.: eine Woche vor den Herbstferien; 2. Hj.: zwei Wochen vor den Halbjahreszeugnissen)	Eingang der Online-Anmeldungen (A1) und der Bewerbungen; Rückmeldung der Fachlehrkräfte zum Förderbedarf
2 Wochen vor Beginn	Gruppenbildung, Terminmatching, Auswahl und Zuordnung der Seniors; Zusage per E-Mail und Teams
1-2 Wochen vor dem 1. Termin	Einführung der Nachhilfelehrkräfte (60 Min.); Rückgabe der unterschriebenen Verträge (A2/A3); Überweisung des Pauschalbetrags durch Eltern
1.-2. Termin	Eingangs- und Beobachtungsbogen (A4) durch die Nachhilfelehrkräfte gemeinsam mit dem Kind ausfüllen
nach ca. 6 Wochen	Zwischenstand: kurze Rückmeldung der Nachhilfelehrkräfte an die Gesamtkoordination (Abschnitt A4, Feld „Zwischenstand“)
letzte 2 Wochen	Evaluationsbogen (A5), Feedbackbogen der Seniors (A6), Stundennachweis (A7); Auszahlung; Zeugnisbemerkung

4 Die Nachhilfelehrkräfte

4.1 Auswahl und Voraussetzungen

Die Auswahl trifft G. Rentz nach fachlicher und sozialer Eignung. Die Zensuren im Fachbereich müssen mindestens mit 2, in Ausnahmen mit 3+, bewertet sein. Die Klassenleitungen und Fachberatungen werden zu dieser Auswahl befragt.

Kriterium	Anforderung
Fachliche Eignung	im betreffenden Fach im letzten Zeugnis mindestens die Note „gut“ (Sek I) bzw. mindestens 11 Notenpunkte (Sek II); für Französisch und Latein zusätzlich: das Fach wird seit mindestens zwei Jahren länger belegt als von den Juniors
Altersabstand	mindestens zwei Jahrgangsstufen Abstand zur Lerngruppe
Jg. 5 – 7	Seniors aus den Jahrgangsstufen 7–9
Jg. 8 – 10	Seniors aus der Jahrgangsstufe 10 und der Oberstufe (EF, Q1, Q2), ggf. Studentinnen und Studenten, ggf. Unterstützung durch Förder-EOPs der RUB im 2. Halbjahr
Soziale Eignung	Zuverlässigkeit, Geduld, Umgang mit jüngeren Kindern; Votum der Fachlehrkraft und der Fachberatenden entscheidend
Verfügbarkeit	mindestens zwei mögliche Termine pro Woche; Q2-Schülerinnen und -Schüler werden im 2. Halbjahr wegen der Abiturprüfungen in der Regel nicht mehr eingesetzt



Konzept ab Schuljahr 2026/27

Kriterium	Anforderung
Formales	unterschiedene Vereinbarung (Anlage A3); bei Minderjährigen mit Unterschrift der Erziehungsberechtigten



Konzept ab Schuljahr 2026/27

4.2 Einführung, Begleitung und Anerkennung

- Der Gesamtkoordinator moderiert, nach Rücksprache mit den Fachberatungen, zum jeweiligen Halbjahresbeginn eine 60-minütige Pflichtveranstaltung (Onboarding) vor dem ersten Termin. Die Veranstaltung vermittelt den Seniors u. a. Hinweise zu Rolle und Grenzen der Nachhilfelehrkraft, Aufbau einer Nachhilfestunde, Diagnose typischer Fehlerbilder, Umgang mit Störungen, Dokumentation und Datenschutz.
- Die Fachberatungen stehen den Seniors auf Nachfrage beratend zur Seite: Die Nachhilfelehrkräfte nehmen Kontakt zur jeweiligen Fachlehrkraft auf, um ggf. Material und/oder individuelle Schwierigkeiten abzustimmen.
- Der Gesamtkoordinator steht den Nachhilfelehrkräften darüber hinaus für alle weiteren Problemstellungen beratend zur Verfügung.
- Die Seniors finden im Team "Goethe Study Buddies" Kanäle zu ihrer Unterstützung und Begleitung, u.a. einen Kanal mit ihren Juniors.
- Alle Seniors erhalten am Ende des Halbjahres eine Zeugnisbemerkung über die erfolgte außerunterrichtliche Tätigkeit.

5 Verlässlichkeit: Ausfall-, Verlegungs- und Vertretungsregeln

Nachhilfe wirkt nur, wenn sie stattfindet. Termine sind daher für beide Seiten verbindlich. Die folgenden Regeln sind Bestandteil der Verträge A2 und A3.

5.1 Für die Seniors (Nachhilfelehrkräfte)

- Vereinbarte Termine dürfen nicht eigenmächtig ausfallen. Wer eine Gruppe übernimmt, übernimmt sie für das gesamte Halbjahr.
- Eine Verlegung ist nur im Notfall zulässig (Krankheit, Klausur, unaufschiebbarer schulischer Termin). Sie ist dem Gesamtkoordinator und der Gruppe spätestens 24 Stunden vorher mitzuteilen – bei Krankheit unverzüglich am selben Tag.
- Im Tandem gilt: Fällt eine Lehrkraft aus, führt die zweite Lehrkraft den Termin allein durch. Der Termin fällt nur aus, wenn beide verhindert sind.
- Ein ausgefallener Termin ist innerhalb von zwei Wochen nachzuholen, alternativ können auch reguläre Nachhilfestunden um 15 bis 30 Minuten verlängert werden, um Zeit nachzuholen.
- Nicht durchgeführte und nicht nachgeholte Termine werden nicht vergütet.
- Bei wiederholtem unentschuldigtem Ausfall (ab dem zweiten Mal) beendet die Gesamtkoordination die Vereinbarung und besetzt die Gruppe neu.
- Stundenzettel und Evaluationsbögen werden verlässlich und gründlich geführt.
- Die Kommunikation erfolgt über individuelle Kanäle im Team „Goethes Study Buddies“.

5.2 Für die Juniors

- Eine Absage erfolgt 24 Stunden vor dem Termin.
- Von den Juniors nicht wahrgenommene Termine (Erkrankung, Exkursion, Schulfahrt usw.) können nicht erstattet und nicht nachgeholt werden.
- Bei zweimaligem unentschuldigtem Fehlen, mangelnder Kooperation oder mehrfachem Fehlverhalten führt die Gesamtkoordination ein entsprechendes Elterngespräch. Bei fortgesetztem Fehlen oder fortwährender Störung kann das Kind vom Nachhilfeunterricht ausgeschlossen werden. Es besteht kein Anspruch auf Erstattung bereits gezahlter Beiträge.



Konzept ab Schuljahr 2026/27

5.3 Für die Schule

- Muss ein Termin aus schulischen Gründen entfallen (z. B. Raumspernung, Ganztagsveranstaltung), setzt die Koordination einen Ersatztermin an.
- Werden im Halbjahr weniger als 10 Termine erteilt und liegt der Grund nicht bei der Juniorin oder dem Junior, wird der Fehlbetrag anteilig (9,00 € je fehlendem Termin unterhalb von zehn) erstattet oder mit dem Folgehalbjahr verrechnet.

6 Kalkulation und Finanzierung

6.1 Kalkulationsgrundsätze

- Grundsatz 1 – Vergütung nach tatsächlicher Leistung: Jede Nachhilfelehrkraft erhält 10,00 € für jeden tatsächlich durchgeführten 60-Minuten-Termin, unabhängig von der Gruppengröße und unabhängig davon, ob sie im Tandem oder allein unterrichtet. Nicht durchgeführte und nicht nachgeholte Termine werden nicht vergütet.
- Grundsatz 2 – Elternbeitrag als Pauschale: Die Erziehungsberechtigten zahlen einen einmaligen Pauschalbetrag pro Fach und Halbjahr. Es gibt keine Abrechnung nach Einzelstunden und keine Nachforderung, wenn mehr Termine als geplant zustande kommen.
- Grundsatz 3 – Planungsgröße: Kalkulationsgrundlage sind 12 durchgeführte Termine je Fach und Halbjahr. Dies ist ein Mittelwert; die tatsächliche Zahl liegt erfahrungsgemäß zwischen 10 und 14 Terminen.
- Grundsatz 4 – Entkopplung und Risikotragung: Fester Elternbeitrag und leistungsbezogene Vergütung sind bewusst entkoppelt. Die Differenz zwischen beiden – nach oben wie nach unten – trägt der Ausgleichsfonds (Abschnitt 6.6), nicht die einzelne Familie und nicht die einzelne Nachhilfelehrkraft.
- Grundsatz 5 – Risikoausgleich über die Maßnahme: Weil die Gruppengrößen erst nach der Terminfindung feststehen, wird nicht jede Gruppe für sich, sondern die Maßnahme insgesamt kalkuliert. Überschüsse großer Gruppen finanzieren kleine Gruppen, Sozialermäßigungen und Nachholtermine.

6.2 Soziale Absicherung des Beitrags

Die Nachhilfestunden können nicht mehr über das Bildungs- und Teilhabepaket (BuT) finanziert werden. Familien, die den Pauschalbetrag nicht oder nur teilweise aufbringen können, legen der Anmeldung eine kurze formlose Begründung ihrer finanziellen Situation bei und geben an, welchen Betrag sie aufbringen können. Die Gesamtkoordination entscheidet vertraulich und ermäßigt den Beitrag aus dem Sozialfonds oder mit Hilfe des Fördervereins. Zusätzlich steht die Schulsozialarbeiterin Frau Bever (l.bever@goethe-schule.de) beratend zur Verfügung und gibt Hinweise zu BuT-konformen Angeboten im städtischen Raum. Kein Kind wird aus finanziellen Gründen von der Maßnahme ausgeschlossen.



Konzept ab Schuljahr 2026/27

6.3 Abwicklung und rechtliche Hinweise

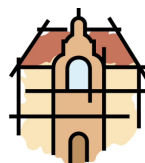
- Der Pauschalbetrag wird erst nach der positiven Rückmeldung durch die Koordination überwiesen. Verwendungszweck: „Nachhilfe, Schülername, Klasse, Fach“.
- Die Auszahlung an die Nachhilfelehrkräfte erfolgt am Ende des Halbjahres auf Grundlage des Stundennachweises (Anlage A7), gegengezeichnet von der Koordination.
- **Empfehlung:** Die Zahlungsabwicklung sollte über den Förderverein der Goethe-Schule laufen; dies ermöglicht eine saubere Kassenführung, eine getrennte Buchung des Sozialfonds und eine jährliche Rechnungslegung gegenüber der Schulkonferenz.
- Die Vergütung der Seniors ist steuerlich nicht relevant. Bei einer Tätigkeit im Auftrag einer gemeinnützigen oder öffentlich-rechtlichen Körperschaft kommen die Freibeträge nach § 3 Nr. 26 EStG (Übungsleiterfreibetrag, seit dem 1. Januar 2026 bei 3.300 € im Kalenderjahr) bzw. § 3 Nr. 26a EStG (Ehrenamtsfreibetrag, seit dem 1. Januar 2026 bei 960 € im Kalenderjahr) in Betracht. Bei zwei Gruppen über zwei Halbjahre liegt die Vergütung einer Nachhilfelehrkraft rechnerisch bei rund 540 € im Jahr ($2 \times 2 \times 12 \times 10,00 \text{ €}$ zuzüglich Verlässlichkeitsbonus) und damit deutlich unterhalb beider Freibeträge.
- Die Datenverarbeitung (Anmeldedaten, Noten, Beobachtungsbögen) erfolgt ausschließlich zur Durchführung der Maßnahme. Die Bögen werden nach Abschluss der Evaluation vernichtet; die Nachhilfelehrkräfte werden zur Verschwiegenheit verpflichtet (Anlage A3).

7 Qualitätssicherung und Evaluation

Der Ausgangspunkt muss zur Feststellung der Wirksamkeit der Fördermaßnahme dokumentiert werden. Deshalb wird zu Beginn jedes Halbjahres die Eingangszensur und die konkrete Problemstellung festgehalten und am Ende des Halbjahres mit dem Ergebnis verglichen.

7.1 Instrumente

Anlage	Instrument	Zeitpunkt	Wer füllt aus?
A4	Eingangs- und Beobachtungsbogen (Eingangszensur, Problemstellung, Ziele, Zwischenstand)	1./2. Termin; Zwischenstand nach ca. 6 Wochen	Nachhilfelehrkräfte gemeinsam mit dem Kind; Fachlehrkraft ergänzt den Förderbedarf
A5	Evaluationsbogen (Wirksamkeit nach einem Halbjahr)	letzte zwei Wochen des Halbjahres	Nachhilfelehrkräfte, Junior (Kind), Fachlehrkraft (Zeugnisnote)
A6	Feedbackbogen für die Nachhilfelehrkräfte	letzte zwei Wochen des Halbjahres	Nachhilfelehrkräfte
A7	Stundennachweis	laufend	Nachhilfelehrkräfte; Gegenzeichnung durch die Koordination



Konzept ab Schuljahr 2026/27

7.2 Kennzahlen der Gesamtevaluation

Die Koordination wertet am Ende jedes Halbjahres aus und berichtet der Lehrerkonferenz und der Schulkonferenz:

Kennzahl	Zielwert
Anteil der Juniors, deren Zeugnisnote sich verbessert oder stabilisiert hat (kein Absinken)	$\geq 75 \%$
Anteil der Juniors, die ihr im Eingangsbogen formuliertes Ziel erreicht haben (Einschätzung Lehrkraft + Kind)	$\geq 70 \%$
Ausfallquote der Termine (nicht durchgeführt und nicht nachgeholt)	$\leq 3 \%$
Abbruchquote der Juniors im laufenden Halbjahr	$\leq 10 \%$
Anteil der Nachhilfelehrkräfte, die im Folgehalbjahr erneut mitmachen möchten	$\geq 60 \%$
Anteil der Gruppen unterhalb des Betreuungsschlüssels 1,5 (K4/K5)	$\leq 10 \%$
Deckungsgrad der Kalkulation (Einnahmen $\div$ tatsächlich angefallene Kernkosten)	$\geq 120 \%$

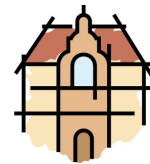
7.3 Konsequenzen

- Unterschreitet eine Kennzahl den Zielwert deutlich, benennt die Gesamtkoordination im Bericht Ursache und Maßnahme (z. B. Anpassung des Pauschalbetrags, andere Gruppengrößen, zusätzliche Schulung der Seniors).
- Zeigt der Evaluationsbogen (A5) für ein Kind keine Wirkung, führt die Gesamtkoordination ein Beratungsgespräch mit den Fach- bzw. Klassenlehrkräften und Erziehungsberechtigten. Mögliche Konsequenzen könnten sein: Anderer Fachschwerpunkt, andere Gruppenkonstellation, Einzelförderung oder Verweis auf ein anderes Unterstützungsangebot (z. B. Beratungslehrkraft, Schulsozialarbeit, Lerncoaches).
- Der Pauschalbetrag und die Vergütungssätze werden jährlich überprüft und der Schulkonferenz zur Beschlussfassung vorgelegt.

8 Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität NRW

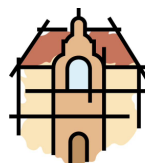
Das Konzept ist an den Qualitätsaussagen des Referenzrahmens Schulqualität NRW (QUA-LiS NRW, aktualisierte Fassung) ausgerichtet. Die folgende Matrix macht die Anschlussstellen sichtbar und dient zugleich als Grundlage für die Schulprogrammarbeit und für eine mögliche Qualitätsanalyse.

Dimension	Bezeichnung im Referenzrahmen	Umsetzung in „Goethes Study Buddies“
1.1	Fachliche und überfachliche Kompetenzen	Juniors: Aufbau fachlicher Kompetenzen in den Hauptfächern. Seniors: Erwerb überfachlicher Kompetenzen – Erklären, Strukturieren, Verantwortungs- und Pflichtbewusstsein, Selbstorganisation (1.1.2).
1.2	Schullaufbahn und Abschlüsse	Frühe Intervention ab Jg. 5.2 mit dem Ziel, Wiederholungen und Abstiege in einen niedrigeren Bildungsgang zu vermeiden (1.2.2).



Konzept ab Schuljahr 2026/27

Dimension	Bezeichnung im Referenzrahmen	Umsetzung in „Goethes Study Buddies“
1.4	Langfristige Wirkungen	Sozialfonds und Beitragsermäßigung verringern herkunftsbedingte Ungleichheit beim Zugang zu Förderung; das Ehrenamt der Seniors fördert die Bereitschaft zu weiterem Engagement (1.4.4).
2.4	Schülerorientierung und Umgang mit Heterogenität	Kleingruppen nach Jahrgangsstufe und Förderbedarf; Eingangsbogen als Lernausgangsanalyse; individuelle Zielvereinbarung je Kind (2.4.1).
2.6	Lern- und Bildungsangebot	Außerunterrichtliches Unterstützungsangebot für Schülerinnen und Schüler mit Schwierigkeiten im schulischen Lernen; Verantwortungsübernahme durch Schülerinnen und Schüler höherer Jahrgänge, Zeugnisbemerkung über außerunterrichtliches Engagement (2.6.1/2).
2.7	Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung	Eingangszensur und Zeugnisnote am Ende des Halbjahres als Bezugsgrößen der Wirksamkeitsprüfung – ohne eigene Leistungsbewertung im Nachhilfeunterricht (2.7.2).
2.8	Feedback und Beratung	Elternvereinbarung, Zwischenstand nach sechs Wochen, Abschlussgespräch, Feedbackbogen der Seniors, Beratung der Erziehungsberechtigten bei ausbleibender Wirkung (2.8.2).
3.2	Kultur des Umgangs miteinander	Vereinbarung für Seniors: Umgangsregeln und Verschwiegenheitspflicht sind vertraglich vereinbart. Ältere Schülerinnen und Schüler übernehmen respektvoll Verantwortung für jüngere (3.2.1).
3.4	Kommunikation, Kooperation und Vernetzung	Systematischer Austausch zwischen Nachhilfelehrkräften, Fachlehrkräften, Koordination (Teams-Kanal) und Erziehungsberechtigten (Mail) über Lernstände und Unterstützungsbedarfe (3.4.1/2).
3.5	Gestaltetes Schulleben	Goethes Study Buddies als etablierter Bestandteil des Schullebens mit Einführungsveranstaltung, kollegialer Fallberatung durch Fachberatende (3.5.1).
5.2	Organisation und Steuerung	Verbindlicher Halbjahresrhythmus, Terminkalender, Betreuungsschlüssel, transparente Kalkulation und Ausgleichsfonds über den Förderverein, Gesamtkoordination durch Koordinator f. schulfachliche Aufgaben (5.2.2).
5.3	Ressourcenplanung und Personaleinsatz	Transparente Arbeitsteilung von Gesamtkoordination, Seniors und Fachberatenden (5.3.1/2).
5.6	Strategien der Qualitätsentwicklung	Kennzahlengestützte Evaluation jedes Halbjahres mit Bericht an Lehrer- und Schulkonferenz sowie daraus abgeleiteten Maßnahmen (5.6.2/3).
6.2 / 6.7	Finanzausstattung; Soziale Kontexte	Beitragsfinanzierung mit eigenem Sozialfonds als Antwort auf den Wegfall der BuT-Finanzierung, Unterstützung des Fördervereins, Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit (6.2.4 und 6.7.3).

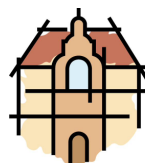


Konzept ab Schuljahr 2026/27

8.1 Rechtliche Grundlagen

- § 1 SchulG NRW – Recht auf Bildung, Erziehung und individuelle Förderung: Jeder junge Mensch hat ohne Rücksicht auf seine wirtschaftliche Lage und Herkunft und sein Geschlecht ein Recht auf schulische Bildung, Erziehung und individuelle Förderung. Goethes Study Buddies ist ein Baustein zur Einlösung dieses Anspruchs – der Sozialfonds sichert den Zugang unabhängig von der wirtschaftlichen Lage.
- § 2 Abs. 4 SchulG NRW – Bildungs- und Erziehungsauftrag: Die Schule berücksichtigt bei der Vermittlung von Kenntnissen, Fähigkeiten, Fertigkeiten und Werthaltungen die individuellen Voraussetzungen der Schülerinnen und Schüler und fördert die Entfaltung der Person, die Selbstständigkeit der Entscheidungen und das Verantwortungsbewusstsein für das Gemeinwohl.
- § 3 SchulG NRW – Schulische Selbstständigkeit, Eigenverantwortung, Qualitätsentwicklung und -sicherung: Grundlage für die eigenverantwortliche Ausgestaltung und die interne Evaluation der Maßnahme.

Das Konzept wird den schulischen Gremien (Fachberatungen, Schulkonferenz) zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt; der Pauschalbetrag bedarf der Zustimmung der Schulkonferenz.



Konzept ab Schuljahr 2026/27

Anlage A1 Anmeldung Goethes Study Buddies

Die Anmeldung erfolgt online über den Link, den die Gesamtkoordination den Erziehungsberechtigten rechtzeitig per E-Mail zusendet. Anmeldefrist: zum 1. Halbjahr eine Woche vor den Herbstferien, zum 2. Halbjahr zwei Wochen vor den Halbjahreszeugnissen. Dieser Bogen gibt die Angaben der Online-Anmeldung wieder.

Hiermit melde ich mein Kind für dieses Halbjahr zum Nachhilfeunterricht bei „Goethes Study Buddies“ an. Die Informationen und das Konzept auf der Homepage der Goethe-Schule habe ich zur Kenntnis genommen. Mir ist bekannt, dass die Teilnahme nach erfolgreicher Anmeldung für das gesamte Halbjahr verbindlich ist.

Datum: _____

Name des Kindes: _____

Klasse: _____

Name der/des Erziehungsberechtigten: _____

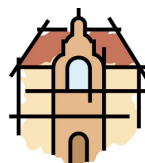
E-Mail-Adresse: _____

Telefon-/Handynummer: _____

Fach / Fächer (maximal zwei)

Deutsch, Mathematik und Englisch ab Jahrgangsstufe 5 (2. Halbjahr) · Französisch und Latein ab Jahrgangsstufe 7.

☐ Deutsch	☐ Mathematik	☐ Englisch	☐ Französisch	☐ Latein
----------------------------------	-------------------------------------	-----------------------------------	--------------------------------------	---------------------------------



Konzept ab Schuljahr 2026/27

Mögliche Termine

Die Anmeldung kann nur berücksichtigt werden, wenn Sie **mindestens zwei Termine** an zwei verschiedenen Wochentagen ankreuzen. Bitte geben Sie möglichst alle Termine an, die für Ihr Kind möglich sind. Bei **nur einem angegebenen Termin** kann in der Regel keine Gruppe gebildet werden und die **Anmeldung kann nicht berücksichtigt werden**.

Gerade Kalenderwoche:

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
☐ 13.30 Uhr	☐ 13.30 Uhr	☐ 13.30 Uhr	☐ 13.30 Uhr	☐ 13.30 Uhr
☐ 14.30 Uhr	☐ 14.30 Uhr	☐ 14.30 Uhr	☐ 14.30 Uhr	☐ 14.30 Uhr
☐ 15.30 Uhr	☐ 15.30 Uhr	☐ 15.30 Uhr	☐ 15.30 Uhr	☐ 15.30 Uhr

Ungerade Kalenderwoche:

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
☐ 13.30 Uhr	☐ 13.30 Uhr	☐ 13.30 Uhr	☐ 13.30 Uhr	☐ 13.30 Uhr
☐ 14.30 Uhr	☐ 14.30 Uhr	☐ 14.30 Uhr	☐ 14.30 Uhr	☐ 14.30 Uhr
☐ 15.30 Uhr	☐ 15.30 Uhr	☐ 15.30 Uhr	☐ 15.30 Uhr	☐ 15.30 Uhr

Kurze Beschreibung der Schwierigkeiten

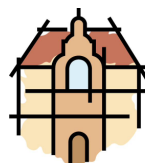
Woran hakt es aus Ihrer Sicht? (Stichworte genügen, z. B. „Rechtschreibung“, „Textaufgaben“, „Vokabeln und Grammatik“, „Arbeitsorganisation“.)

Beitrag

Der Pauschalbetrag beträgt in diesem Halbjahr 110,00 € pro Fach (zweites Fach oder Geschwisterkind: 100,00 €). Der Betrag ist eine Pauschale und gilt unabhängig von der genauen Zahl der Termine: Geplant sind 12–14 Termine, mindestens 10 werden verbindlich zugesagt. Bitte überweisen Sie erst nach unserer Rückmeldung.

☐ Ich kann den Pauschalbetrag nicht oder nur teilweise aufbringen. Eine kurze formlose Begründung meiner finanziellen Situation mit Angabe des möglichen Betrages liegt bei. (Die Nachhilfestunden können nicht mehr über das Bildungs- und Teilhabepaket finanziert werden. Beratung zu BuT: Schulsozialarbeiterin Frau Bever, l.bever@goethe-schule.de)

Ort, Datum, Unterschrift der/des Erziehungsberechtigten



Konzept ab Schuljahr 2026/27

Anlage A2 Vereinbarung über die Teilnahme an „Goethes Study Buddies“

zwischen der Goethe-Schule – Gymnasium der Stadt Bochum, vertreten durch die Gesamtkoordination „Goethes Study Buddies“, Herr G. Rentz, und den nachstehend genannten Erziehungsberechtigten.

Kind	
Klasse	
Erziehungsberechtigte(r)	
E-Mail / Telefon	
Fach / Fächer	
Halbjahr	
Feste(r) Termin(e)	(Wochentag/Uhrzeit; mindestens zwei mögliche Termine wurden im Anmeldebogen angegeben)
Ausweichtermin	

§ 1 Gegenstand

Die Schule vermittelt dem Kind für das oben genannte Halbjahr einen Platz im Nachhilfeunterricht „Goethes Study Buddies“. Der Unterricht findet in einer Kleingruppe von in der Regel bis zu vier Juniors statt und wird in der Regel von Schülerinnen und Schülern im Tandem geleitet, die einen Lernstandsvorsprung von zwei Jahrgangsstufen haben. Er umfasst je angemeldetem Fach eine 60-minütige Einheit pro Woche.

§ 2 Umfang und Termine

- Die Schule plant je nach Dauer des Halbjahrs ungefähr 10–14 Termine je Fach und sagt mindestens 10 Termine verbindlich zu.
- Nachholtermine können ggf. als verlängerter Nachhilfeunterricht, z. B. + 15 Minuten, an die reguläre Stunde angehängt werden.
- Im Anmeldebogen wurden mindestens zwei mögliche Termine an zwei verschiedenen Wochentagen angegeben. Aus diesen bildet die Gesamtkoordination den festen wöchentlichen Termin.
- In den Ferien, an Feiertagen und an beweglichen Ferientagen findet keine Nachhilfe statt. Bei Hitzefrei oder früherem Unterrichtsschluss findet die Nachhilfe dennoch statt.
- Einzelne Termine können in Absprache mit allen Beteiligten als Videokonferenz über Teams stattfinden.

§ 3 Beitrag

- Der Pauschalbetrag beträgt 100,00 € für dieses Halbjahr und Fach; für ein zweites Fach desselben Kindes oder für ein Geschwisterkind 90,00 €. Der Betrag ist eine Pauschale, er erhöht sich nicht, wenn mehr als 12 Termine erteilt werden.
- Der Betrag ist nach der positiven Rückmeldung der Koordination unmittelbar zu überweisen an: **Mario Wirth, IBAN: DE85 4305 0001 0001 5299 99 bei der Sparkasse Bochum**
- Verwendungszweck: Nachhilfefach, Name des Kindes, Klasse
- Vereinbarte Ermäßigung aus dem Sozialfonds (falls zutreffend): _____ €.

§ 4 Verbindlichkeit und Ausfall

- Die Teilnahme ist für das gesamte Halbjahr verbindlich. Eine Kündigung im laufenden Halbjahr ist nur aus wichtigem Grund möglich (z. B. Schulwechsel, längere Erkrankung). In diesem Fall wird der Beitrag anteilig erstattet.



Konzept ab Schuljahr 2026/27

- Von den Juniors nicht wahrgenommene Termine (Erkrankung, Exkursion, Schulfahrt usw.) können nicht erstattet und nicht nachgeholt werden. Absagen erfolgen bis spätestens 12.00 Uhr des Tages an g.rentz@goethe-schule.de.
- Fällt ein Termin aus Gründen aus, die die Schule oder die Nachhilfelehrkräfte zu vertreten haben, wird er nachgeholt. Werden im Halbjahr weniger als 10 Termine erteilt, wird der Fehlbetrag mit 9,00 € je fehlendem Termin erstattet oder verrechnet.
- Bei zweimaligem unentschuldigtem Fehlen der Juniorin bzw. des Juniors erfolgt ein Gespräch mit der Gesamtkoordination. Stört ein Kind den Nachhilfeunterricht fortwährend oder nimmt es die Termine wiederholt nicht wahr, kann es vom Nachhilfeunterricht ausgeschlossen werden. Ein Erstattungsanspruch besteht nicht.

§ 5 Mitwirkung

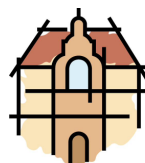
- Die Erziehungsberechtigten unterstützen die regelmäßige und pünktliche Teilnahme und stellen sicher, dass das Kind die benötigten Materialien (Buch, Heft, Aufgaben, Goethe-Planer) mitbringt.
- Hausaufgaben werden im Allgemeinen nicht bearbeitet; Fragen zu Hausaufgaben können aber geklärt werden.
- Die Erziehungsberechtigten nehmen zur Kenntnis, dass zu Beginn und am Ende des Halbjahres ein Eingangs- bzw. Evaluationsbogen (Note, Problemstellung, Zielerreichung) ausgefüllt wird, und stimmen der Verarbeitung dieser Daten zum Zweck der Förderung und der schulinternen Evaluation zu. Die Bögen werden ausschließlich schulintern verwendet und nach Auswertung vernichtet.

§ 6 Schlussbestimmungen

Die Anmeldung gilt für ein Halbjahr. Zu jedem Halbjahr werden Gruppen und Zuordnungen neu gebildet, somit setzt eine Fortsetzung eine neue Anmeldung voraus. Mündliche Nebenabreden bestehen nicht.

Ort, Datum, Unterschrift der/des Erziehungsberechtigten

Für die Schule (Koordination „Goethes Study Buddies“)



Konzept ab Schuljahr 2026/27

Anlage A3 Vereinbarung mit den Nachhilfelehrkräften (Seniors)

zwischen der Goethe-Schule – Gymnasium der Stadt Bochum, vertreten durch die Gesamtkoordination „Goethes Study Buddies“, und der nachstehend genannten Nachhilfelehrkraft.

Mein Name	
Meine Jahrgangsstufe	
Ich will dieses Fach/ Fächer unterrichten	
Ich möchte in diesen Jahrgangsstufe/n unterrichten	
Mein(e) Tandempartner(in) ist	
Meine möglichen Termine in der geraden Woche	
Meine möglichen Termine in der ungeraden Woche	
Ich möchte ab diesem Halbjahr anfangen	
Wird zugeteilt: Feste(r) Termin am	

§ 1 Aufgabe

Ich übernehme für das oben genannte Halbjahr die Nachhilfe für die genannte Gruppe. Meine letzte Zeugnisnote in dem Nachhilfefach, das ich unterrichte, war oder ist eine 2. Ich erteile eine 60-minütige Einheit pro Woche, im Halbjahr in der Regel ca. 12 Termine. Ich bereite die Termine vor, stimme mich, falls erforderlich, mit der Fachberatung über Material und Schwerpunkte per Mail oder Teams ab und dokumentiere jede Stunde im Stundennachweis (Anlage A7). Ich bearbeite die Beobachtungs- und Evaluationsbögen.

§ 2 Verlässlichkeit – Termine dürfen nicht ausfallen

- Ein vereinbarter Termin ist verbindlich. Termine dürfen nicht eigenmächtig ausfallen.
- Eine Verlegung ist nur im Notfall zulässig (Krankheit, Klausur, unaufschiebbarer schulischer Termin). Ich melde sie der Koordination und der Gruppe spätestens 24 Stunden vorher, bei Krankheit unverzüglich am selben Tag.
- Die Kommunikation erfolgt zeitnah über das Team „SchülerHelfenSchülern“ in Teams.
- Bin ich verhindert, mein Tandempartner bzw. meine Tandempartnerin aber nicht, findet der Termin trotzdem statt. Der Termin fällt nur aus, wenn beide verhindert sind.
- Einen ausgefallenen Termin hole ich innerhalb von zwei Wochen nach, indem ich die Zeit in 15-Minuten-Blöcken an stattfindende Stunden anhänge.
- Nicht durchgeführte und nicht nachgeholte Termine werden nicht vergütet.
- Bei wiederholtem unentschuldigtem Ausfall (ab dem zweiten Mal) kann die Koordination diese Vereinbarung beenden und die Gruppe neu besetzen.
- Kann ich die Aufgabe aus wichtigem Grund nicht bis zum Ende des Halbjahres fortführen, teile ich dies der Koordination unverzüglich mit, damit rechtzeitig Ersatz gefunden werden kann.



Konzept ab Schuljahr 2026/27

§ 3 Vergütung

- Ich erhalte 10,00 € für jeden durchgeführten 60-Minuten-Termin – unabhängig von der Gruppengröße und unabhängig davon, ob ich im Tandem oder allein unterrichte.
- Grundlage der Auszahlung ist der von mir geführte, unterzeichnete und sowohl vom Junior als auch von der Gesamtkoordination gegengezeichnete Stundennachweis (Anlage A7). Die Auszahlung erfolgt am Ende des Halbjahres, auf Nachfrage auch zum jeweiligen Monatsende.
- Bei 12 Terminen ergibt sich eine Vergütung von 120,00 € je Gruppe und Halbjahr. Jeder darüber hinaus durchgeführte Termin wird ebenfalls mit 10,00 € vergütet.
- Sollte der Unterricht in einem Halbjahr von den Seniors besonders zuverlässig, ohne Ausfälle und mit guter Führung der wichtigen Beobachtungs- und Evaluationsbögen durchgeführt worden sein, wird ein Bonus in Höhe von 1–2 Stundenlöhnen zum Halbjahresende gezahlt. Die Entscheidung darüber trifft die Gesamtkoordination.

§ 4 Haltung und Verschwiegenheit

- Ich begegne den mir anvertrauten Schülerinnen und Schülern respektvoll, geduldig und ermutigend. Ich beschäme niemanden für Fehler.
- Ich behandle alles, was ich über die Juniors erfahre (Noten, Schwierigkeiten, persönliche Umstände), **vertraulich**. Ich gebe Informationen nur an die Gesamtkoordination, die zuständigen Fachberatungen und Klassenlehrkräfte weiter.
- Ich bearbeite grundsätzlich keine Hausaufgaben und schreibe keine Klassenarbeiten oder Referate für die Juniors, sondern ich erkläre, übe und gebe Rückmeldung.
- Bei Störungen oder Konflikten wende ich mich an die Gesamtkoordination. Bei Hinweisen auf ernsthafte Probleme (z. B. Mobbing, Überforderung, familiäre Belastung) informiere ich unverzüglich die Gesamtkoordination Herrn Rentz.

§ 5 Dokumentation und Rückmeldung

- Ich fülle mit dem Kind zu Beginn den Eingangs- und Beobachtungsbogen (A4) aus und gebe nach ca. sechs Wochen einen kurzen Zwischenstand.
- Am Ende des Halbjahres gebe ich den Evaluationsbogen (A5) und den Feedbackbogen (A6) ab.
- Ich nehme an der Einführungsveranstaltung (60 Min.) und am kollegialen Austausch teil.
- Ich pflege meinen Kanal und die Anwesenheiten im Team „SchülerHelfenSchülern“.

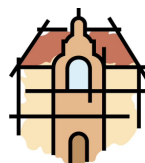
§ 6 Anerkennung

Am Ende des Halbjahres erhalte ich eine ausführliche Zeugnisbemerkung. Mein Abiturzeugnis enthält auf Wunsch ebenfalls eine Bemerkung über mein geleistetes soziales Engagement.

Ort, Datum, Unterschrift der Nachhilfelehrkraft

Unterschrift einer/eines Erziehungsberechtigten (bei Minderjährigen)

Für die Schule (Gesamtkoordination „Goethes Study Buddies“)



Konzept ab Schuljahr 2026/27

Anlage A4 Eingangs- und Beobachtungsbogen

Auszufüllen in den ersten beiden Terminen durch die Gesamtkoordination und Nachhilfelehrkräfte gemeinsam mit dem Kind.
Grundlage für die Wirksamkeitsprüfung am Ende des Halbjahres (Anlage A5).

Name des Kindes		Klasse	
Fach		Halbjahr	
Nachhilfelehrkräfte			

1 Eingangszensur

Letzte Zeugnisnote im Fach	Note der letzten Klassenarbeit	Aktueller Leistungsstand laut Fachlehrkraft

2 Problemstellung

Woran hakt es konkret? (Mehrfachnennung möglich; bitte ergänzen und präzisieren.)

☐ Grundlagen aus früheren Jahrgangsstufen fehlen ☐ Verständnis des aktuellen Stoffes ☐ Anwenden/Übertragen auf neue Aufgaben ☐ Fachsprache und Aufgabenverständnis ☐ Rechtschreibung / Grammatik	☐ Vokabeln / Formen / Regeln lernen ☐ Arbeitsorganisation, Heftführung, Material ☐ Konzentration und Arbeitstempo ☐ Prüfungsangst, geringes Selbstvertrauen ☐ Motivation und Anstrengungsbereitschaft
---	--

Beschreibung in eigenen Worten (Nachhilfelehrkräfte) – möglichst konkret, z. B. „kann Bruchrechnung addieren, scheitert bei Textaufgaben mit mehreren Schritten“:

Was sagt das Kind selbst? („Am schwersten fällt mir ...“)

3 Ziele für dieses Halbjahr

Höchstens drei Ziele, überprüfbar formuliert.

Nr.	Ziel	Woran erkennen wir die Erreichung?
1		
2		
3		

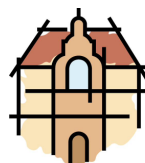
Hinweis: Hier genügen kurze Zielformulierungen wie z. B.: „Bruchrechnung wiederholen und am aktuellen Stoff dran bleiben.“



Konzept ab Schuljahr 2026/27

4 Zwischenstand (nach ca. 6 Wochen)

Datum	
Mitarbeit / Anwesenheit	☐ zuverlässig ☐ wechselhaft ☐ problematisch
Erkennbarer Fortschritt	☐ deutlich ☐ ansatzweise ☐ noch nicht
Beobachtungen / Anpassung der Ziele	
Unterstützungsbedarf durch die Koordination	☐ nein ☐ ja, und zwar:



Konzept ab Schuljahr 2026/27

Anlage A5 Evaluationsbogen Gesamtprozess zum Ende des Halbjahres

Auszufüllen in den letzten beiden Wochen des Halbjahres. Teil A: Junior · Teil B: Nachhilfelehrkräfte · Teil C: Fachlehrkraft · Teil D: Koordination.

Name des Kindes		Klasse	
Fach		Halbjahr	

Teil A Der/die Junior

Die Nachhilfe hat mir geholfen.	☐ trifft voll zu ☐ trifft eher zu ☐ trifft eher nicht zu ☐ trifft nicht zu
Ich verstehe den Unterricht im Fach jetzt besser.	☐ trifft voll zu ☐ trifft eher zu ☐ trifft eher nicht zu ☐ trifft nicht zu
Ich habe mich in der Gruppe wohlgefühlt.	☐ trifft voll zu ☐ trifft eher zu ☐ trifft eher nicht zu ☐ trifft nicht zu
Ich war motiviert im Unterricht.	☐ trifft voll zu ☐ trifft eher zu ☐ trifft eher nicht zu ☐ trifft nicht zu
Ich würde im nächsten Halbjahr gern weitermachen.	☐ ja ☐ vielleicht ☐ nein

Das hat mir am meisten geholfen:

Teil B Nachhilfelehrkräfte

Durchgeführte Termine (laut Stundennachweis)	von			
Davon vom Kind versäumt				
Einschätzung	trifft voll zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu
Die im Eingangsbogen (A4) formulierten Ziele wurden erreicht.	☐	☐	☐	☐
Die fachlichen Lücken konnten geschlossen werden.	☐	☐	☐	☐
Das Kind arbeitet selbstständiger als zu Beginn.	☐	☐	☐	☐
Das Kind traut sich mehr zu (Selbstvertrauen im Fach).	☐	☐	☐	☐
Das Kind war zuverlässig anwesend und vorbereitet.	☐	☐	☐	☐
Das Kind war im Lernprozess motiviert.	☐	☐	☐	☐
Die Gruppengröße und -zusammensetzung war passend.	☐	☐	☐	☐

Was hat besonders geholfen? Was empfehlen wir für das nächste Halbjahr?



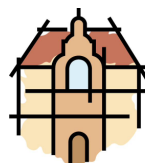
Konzept ab Schuljahr 2026/27

Teil C Fachlehrkraft

Eingangszensur (aus A4)	Zeugnisnote am Ende des Halbjahres	Entwicklung
		☐ verbessert ☐ stabil ☐ abgesunken
Beobachtbare Veränderung im Unterricht (Mitarbeit, Hausaufgaben, Sicherheit)		
Empfehlung für das nächste Halbjahr	☐ Fortsetzung im selben Fach ☐ anderes Fach ☐ keine Fortsetzung nötig ☐ andere Maßnahme empfohlen	

Teil D Koordination

Gesamtbewertung der Wirksamkeit	☐ Maßnahme hat gewirkt ☐ teilweise gewirkt ☐ nicht gewirkt
Konsequenz / Beratungsgespräch erforderlich	☐ nein ☐ ja, am:



Konzept ab Schuljahr 2026/27

Anlage A6 Feedbackbogen für die Seniors

Euer Feedback steuert das Konzept für das nächste Halbjahr. Bitte seid ehrlich – auch Kritik ist willkommen. Abgabe in den letzten beiden Wochen des Halbjahres.

Name		Jahrgangsstufe			
Fach		Gruppe (Jg./Größe)			
Aussage		trifft voll zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu
Die Einführungsveranstaltung hat mich gut auf die Aufgabe vorbereitet.		☐	☐	☐	☐
Ich wusste, an wen ich mich bei Problemen wenden kann.		☐	☐	☐	☐
Der Kontakt zur Fachlehrkraft hat funktioniert (Material, Schwerpunkte).		☐	☐	☐	☐
Die Gruppengröße war für die Arbeit angemessen.		☐	☐	☐	☐
Die Zusammenarbeit im Tandem hat gut funktioniert.		☐	☐	☐	☐
Der Zeitaufwand (Vorbereitung + Termin) war für mich leistbar.		☐	☐	☐	☐
Die Vergütung ist dem Aufwand angemessen.		☐	☐	☐	☐
Die Juniors waren zuverlässig anwesend und vorbereitet.		☐	☐	☐	☐
Ich hatte genug Material und passende Aufgaben.		☐	☐	☐	☐
Der Raum und die Rahmenbedingungen waren geeignet.		☐	☐	☐	☐
Ich habe für mich selbst etwas gelernt (Erklären, Geduld, Organisation).		☐	☐	☐	☐

Offene Fragen

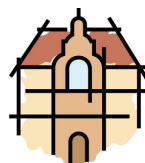
Was lief gut und sollte unbedingt so bleiben?

Was hat mich gestört oder war schwierig?

Was brauche ich (mehr) von der Schule: Material, Schulung, Raum, Absprachen ...?

Mussten Termine ausfallen? Wenn ja: warum, und wie wurden sie nachgeholt?

Ich möchte im nächsten Halbjahr wieder als Nachhilfelehrkraft arbeiten.	☐ ja ☐ vielleicht ☐ nein, weil:
---	--



Konzept ab Schuljahr 2026/27

Anlage A7 Stundennachweis

Von der Nachhilfelehrkraft nach jedem Termin auszufüllen. Grundlage der Auszahlung. Abgabe am Ende des Halbjahres oder am Monatsende bei Herrn Wirth.

Nachhilfelehrkraft		Fach	
Gruppe / Jahrgangsstufe		Termin (Tag/Uhrzeit)	

Termin Nr.	Datum	Thema / Inhalt	anwesende Juniors	Kürzel Lehrkraft	Kürzel Schüler
1					
2					
3					
4					
5					
6					
7					
8					
9					
10					
11					
12					
13					
Bonus		Durch G. Rentz auszufüllen!		REN:	

Durchgeführte Termine gesamt	
Vergütung (Anzahl × 10,00 €)	
Auszahlungsbetrag €	
Name des Kontoinhabers	
IBAN und BIC	

Datum, Unterschrift Nachhilfelehrkraft

Datum, Unterschrift Koordination (Gegenzeichnung)



Konzept ab Schuljahr 2026/27